

## Galerie in Gent

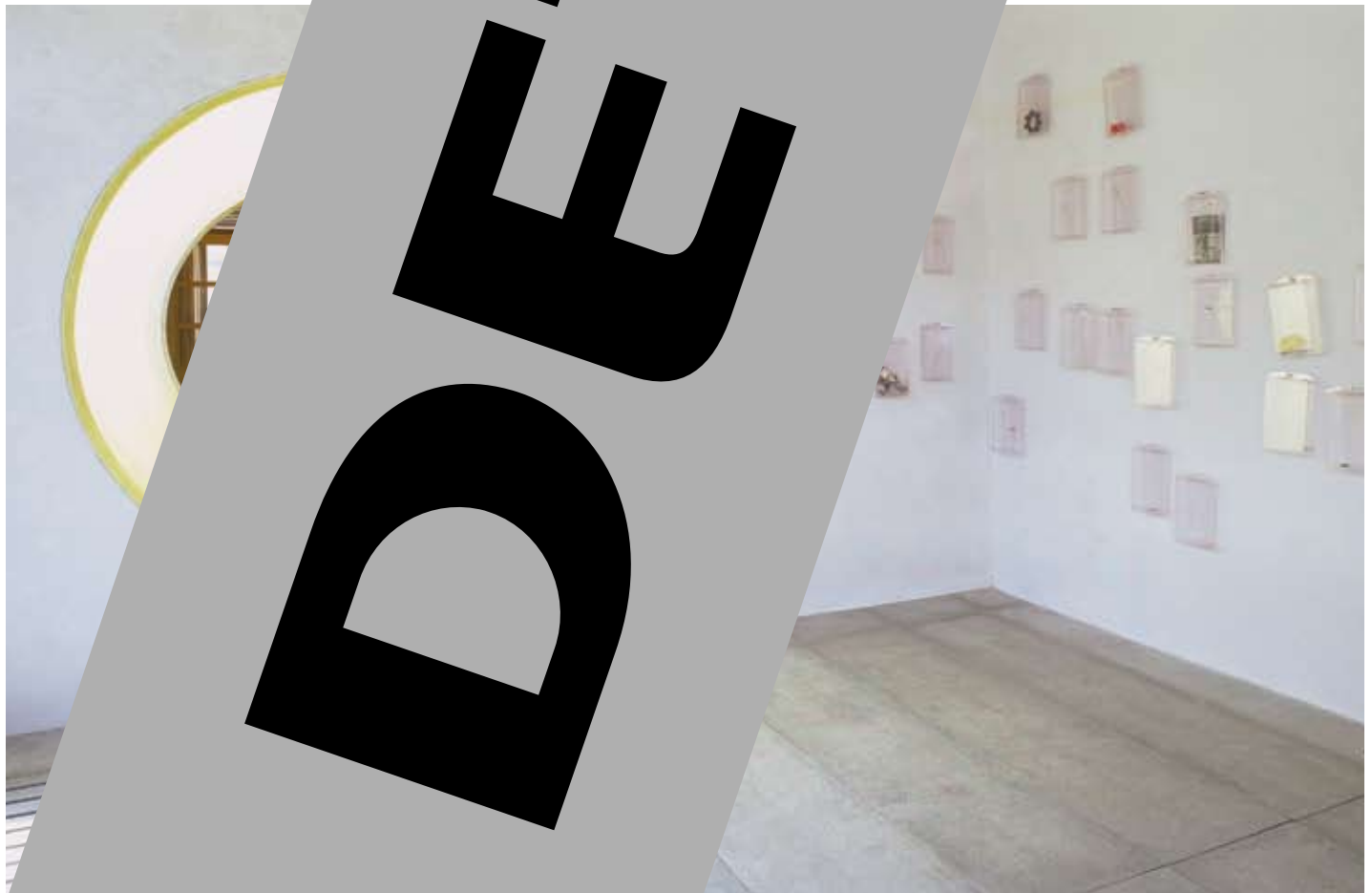
### Gallery in Ghent

Architekt:  
Jo Taillieu, Gooik  
Tragwerksplaner:  
Babel, Gent

Fotos:  
Jeroen Musch,

Die kleine Galerie »Verzameld Werk« im belgischen Gent verkauft Gebrauchsgegenstände, Möbel und Kunst – lauter erfinderrische Dinge mit Witz und Charme. Für die neuen Ausstellungsräume ließ der Besitzer ein altes Stadthaus umgestalten. Das zweigeschossige Gebäude, das ein Hof in Vorder- und Hinterhaus trennt, war im Laufe der Zeit von unterschiedlichen Hausherren mehrfach umgebaut worden; unter anderem hatte der Hof ein Dach bekommen und so zum Innenraum geworden. Ziel des jüngsten Umbaus war es, so viel wie möglich von der alten Struktur wieder freizulegen und ein Gebäude zu schaffen, das den Charakter der Galerie passt. Da

Hinterhaus, der mit einem Hof grenzt. Hier wurden Fenster aus den Laubengängen damit Durchbrüche im Hof geschaffen. Jetzt galt es wieder zu schließen. Statt Türen spannte der Architekt Gitter vor der Wand. Sie besteht aus Metall, die oben und unten durch Holzleisten gehalten werden und zwischen denen geblasen wird – eine Konstruktion dem Gewächshausbau. Dadurch ist nicht nur die thermische Trennung, sondern auch eine schöne Wirkung, die durch die Transluzenz entsteht.



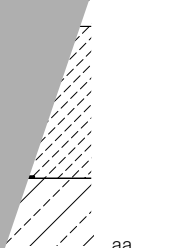
Grundriss  
Maßstab 1:400

Floor plan  
scale 1:400

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 1 Lager            | 1 Store           |
| 2 Ausstellung      | 2 Exhibition area |
| 3 Hof              | 3 Courtyard       |
| 4 Folienwand       | 4 Membrane wall   |
| 5 Verbindungsröhre | 5 Tubular link    |
| 6 Küche            | 6 Kitchen         |
| 7 Eingang          | 7 Entrance        |

To create exhibition spaces for furniture, utensils and art, the client had an old two-storey building refurbished. The structure, which was divided into two sections by a courtyard, had been subject to many alterations over the years. These included the addition of a roof over the yard, which had turned it into an internal space. The design sought to reveal as much of the original structure as possible. In view of the tight budget, creative and economical solutions were necessary, for which the architect turned to agricultural models in many cases. The roof over the courtyard was removed, and a link was created between the front and rear sections of the development in the form of a bright-yellow

# DETAIL



- to 1:5
- mm mit Luftschicht 28 mm
- memmleisten 50/58 mm
- mm
- mm
- PUR-Hartschaum 50 mm
- illbeton 150 mm
- profil
- membrane wall scale 1:5
- stic membrane with 28 mm air space
- aluminium section with clamping strips
- constructed stone paving
- ment-and-sand screed
- ethylene separating layer
- polyurethane rigid-foam thermal insulation
- n reinforced concrete floor slab
- ium gutter section



